

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 100 (1974)  
**Heft:** 26  
  
**Rubrik:** Limericks

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# LIMERICKS

Die Leserecke des höheren Blödsinns  
ausgewählt von Robert Däster

Da gab's einen Wehrmann in Caux,  
Der schlief gar nicht gerne im Straux.  
Er fuhr nach Autueil,  
Dort schlief er im Hueil;  
Doch ach, seither plagt ihn ein Flaux!  
*Eduard Kyburz, Andelfingen*

Da gab es den Hans in Schaffhausen,  
Der war eine Niete im Mausen.  
Dann mauste er doch.  
Nun sitzt er im Loch,  
Und muss sich dort ab und zu lausen.  
*Georges Lüscher, Zürich*

«Ob du ihn wohl kennst in Abländschen  
Den Mann ohne Hut, ohne Händschen,  
Den Mann ohne Kragen?»  
So muss ich dich fragen  
Halt eben ein zweites Mal: «Kändsch'en?»  
*Werner Küenzi, Bern*

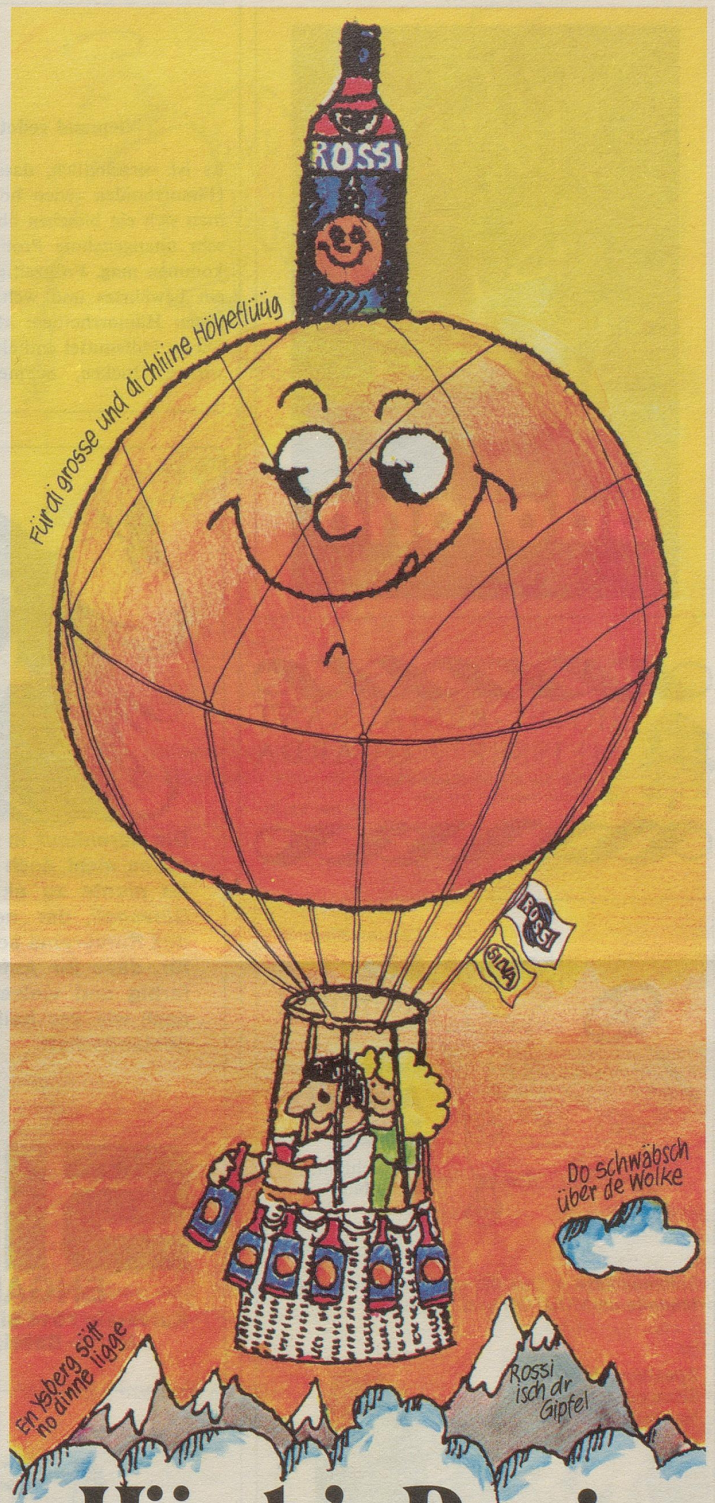
Wenn ich im September nach Sursee  
Zu meiner alljährlichen Kur geh,  
So erliegt die Natur,  
Ich vergesse den Schwur,  
Wenn ich diesen Whisky dort pur seh.  
*Marianne Höing, D-Donauwörth*

In Oberneunforn wohnt ein Zittergreis,  
Der isst fürs Leben gern Bitterreis,  
Dazu eine Wurst,  
Das gibt dann viel Durst,  
Drauf trinkt er den Apfelsaft literweis'.  
*Walter Marti, Weinfelden*

Mein Freund, der Johannes in Uster,  
Der fristet sein Dasein als Schuster,  
Ist siebenunddreissig  
Und schustert auch fleissig,  
Doch fleissiger und lieber noch pfust er.  
*Friedrich Wyss, Luzern*

Säge die egetlech z Feutersoey  
Föötersua oder Föitersöi?  
U hei ächt die hüür  
I Stadel u Schüür  
Vergliche mit färn echly gfreuters Hoey?  
*A. Eichenberger, Thun*

Ein dreistkeckes Weibsbild aus Sarnen  
Tat ehrbare Männer umgarnen.  
Sie tat's mit Behagen  
An nebligen Tagen  
Und ohne sie vorher zu warnen.  
*Alice Rudin, Tecknau*



## Häsch'n Rossi- gaats obsi.

**ROSSI**  
Apéritif Bitter